

Medienmitteilung, 24. März 2017

Erste Kompogas[®]-Anlage der USA entsteht in San Luis Obispo, CA

Am 23. März 2017 unterzeichnete die Japan Bank for International Cooperation als Hauptfinanzgeberin die Finanzierung des ersten Kompogas[®]-Projekts in den USA. Die Trockenvergärungsanlage in San Luis Obispo County, Kalifornien, ist das erste DBFOO-Projekt von Hitachi Zosen Inova (HZI).

Finanzierung gesichert

Mit der Unterzeichnung des Finanzierungsvertrags am 23. März 2017 zwischen der Japan Bank for International Cooperation und der Betriebsgesellschaft Kompogas SLO LLC fiel der offizielle Startschuss zum Bau der ersten Kompogas[®]-Anlage in den USA. Das Projekt entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen HZI USA, HZI Zürich und dem Mutterhaus Hitachi Zosen Corporation in Osaka, Japan.

Erstes DBFOO-Projekt für Hitachi Zosen Inova

Neben Engineering, Procurement und Construction (EPC) treten HZI und HZC bei der Anlage in San Luis Obispo auch als Finanzgeber, Eigentümer und Betreiber auf. Die Kompogas SLO LLC ist damit das erste DBFOO-Projekt (Design, Build, Finance, Own, Operate) für HZI. Nach der Inbetriebnahme im Sommer 2018 tritt der 20-jährige Betriebs- und Wartungsvertrag in Kraft. Die Anlage generiert aus 30'000 t Grüngut und Bioabfällen jährlich rund 2'900'000 Nm³ Biogas sowie 20'000 t hochwertigen Kompost und Flüssigdünger. Das Biogas wird vollumfänglich verstromt und bringt so einen Elektrizitätsertrag von 6'200'000 kWh/a. Damit ist der jährliche Stromverbrauch von mehr als 600 amerikanischen Haushalten gedeckt. Der Kompost wird separat als hochwertiger Dünger für Landwirtschaft und private Gartenarbeit verkauft.

Gesetzgebung USA

Die 2011 eingeführte 75%-Initiative des Staates Kalifornien schuf beste Rahmenbedingungen für das Projekt San Luis Obispo. Die Initiative beschreibt das erklärte Ziel Kaliforniens, bis 2020 den gesamten Abfall um 75 % zu reduzieren. Als Umsetzungsstrategien sind Recycling, Kompostierung respektive Trockenvergärung sowie die Abfallreduktion an der Quelle vorgesehen. Ein erster Schritt zur Zielumsetzung ist nun die Entfernung der biologischen Abfälle von den Deponien. Diese Massnahme ist verhältnismässig leicht umzusetzen und birgt grosses Potenzial, da eine Abfallreduktion um 50 % möglich ist. „Dank anaerober Verwertung der biologischen Abfallfraktion werden Treibhausgasemissionen der Deponien deutlich reduziert. Mit dem Bau und Betrieb der Kompogas SLO LLC unterstützt HZI so die Behörden beim Erreichen wichtiger Umweltziele und generiert zusätzlich Arbeitsplätze auf dem lokalen Arbeitsmarkt“, erklärt Markus Stangl, CEO Hitachi Zosen Inova USA LLC. Die Erzeugung der erneuerbaren Energieträger Biogas und Kompost ermöglicht weiter eine sinnvolle und gewinnbringende Verwertung des Rohstoffes Bioabfall.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energie-aus-Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in über 600 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG

HZI Media Office, Nicole Fritz

Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 13 05

nicole.fritz@hz-inova.com, www.hz-inova.com